An Herrn

Bundesaußenminister

Heiko Maas

Auswärtiges Amt

11013 Berlin

 Ort, Datum:

Sehr geehrter Herr Außenminister,

vor den Vereinten Nationen kündigten Sie vor kurzem an, sich für eine Ächtung vollautonomer Waffen einsetzen zu wollen, bevor es zu spät ist.

Auch ich beobachte mit großer Sorge die seit einigen Jahren zunehmende Automatisierung sowie Nutzung von künstlicher Intelligenz (KI) im militärischen Bereich und eine sich damit verändernde Kriegsführung. Auch wenn autonome Waffen noch nicht vollständig entwickelt sind, werden (teil-) autonome Waffen bereits in Kriegen getestet und an Grenzen eingesetzt.

Das Internationale Komitee des Roten Kreuzes bewertet Waffensysteme ohne menschliche Steuerung als Verstoß gegen das humanitäre Völkerrecht, da sogenannte „Killer Robots“ weder in ausreichendem Maße zwischen Zivilist\*innen und Kombattant\*innen unterscheiden können, noch die Verhältnismäßigkeit eines Angriffs abschätzen können. Des Weiteren würden Killer Roboter die Hemmschwelle, Kriege zu führen weiter senken, was zu mehr militärischer Aggression und noch mehr zivilen Opfer führen würde. In den Händen von Diktator\*innen oder Terrorist\*innen hätte autonome Waffen darüber hinaus auch fatale Folgen für die eigenen Bevölkerungen.

Die Ankündigung des deutschen Cyberkommandos, keine autonomen Waffen erwerben zu wollen, sowie die Koalitionsvereinbarungen der Bundesregierung (Dezember 2013 und Februar 2018), die sich für eine weltweite Ächtung autonomer Waffensysteme aussprechen, begrüße ich daher sehr. Schritte in die richtige Richtung sind auch der Aufruf des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) an die Bundesregierung, sich für ein verbindliches Verbot von autonomen Waffensystemen einzusetzen, ebenso wie die Forderung der SPD-Bundestagsfraktion nach einem völkerrechtlichem Verbot letaler autonomer Waffensysteme. Die rasante technologische Weiterentwicklung im Bereich künstlicher Intelligenz und autonomer Waffen erfordert aber ein unverzügliches Handeln.

Es erfüllt mich daher mit Sorge, dass Deutschland zusammen mit Frankreich auf UN-Ebene gegenwärtig lediglich eine unverbindliche, politische Absichtserklärung für den Umgang mit autonomen Waffen vorschlägt. Eine überwiegende Mehrheit der Mitgliedstaaten der UN fordert die Aufnahme von Verhandlungen zur Regulierung von autonomen Waffensystemen. Deutschland unterstützt diese Vorschläge bisher nicht.

Ich erwarte ein klares Bekenntnis von Ihnen und der Bundesregierung zu der im Koalitionsvertrag zugesagten globalen Ächtung autonomer Waffensysteme und rufe die Bundesregierung dazu auf, sich im Rahmen der Experten-Gespräche der Vereinten Nationen in Genf explizit für ein verbindliches Verbot von autonomen Waffensystemen auszusprechen und Verhandlungen über einen verbindlichen Verbotsvertrag zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen,